



**How to impart ECVET to the employee –
Austrian Federation of Trade Unions as a Multiplier:
Obstacles – Possibilities – Objectives**



Contents of Presentation

- Status Quo
- Austrian System of Trade Unions
- The Works Council as a Means of Implementation
- Possibilities and Obstacles

Contents of Presentation

- **Status Quo**
- Austrian System of Trade Unions
- The Works Council as a Means of Implementation
- Possibilities and Obstacles

Zweifel, dass Integrationsmaßnahmen in den Kompetenzbereich der Mitgliedsstaaten gehören. Die Gestaltung einer europäischen Zuwanderungspolitik soll hier unterstützend wirken, darf Integrationsbemühungen der Mitgliedsstaaten jedoch nicht behindern.

5.6.1 DER ÖGB FORDERT:

- » Nach Ablauf der Übergangsbestimmungen weitere aktive Maßnahmen zur sozialverträglichen Anpassung des Arbeitsmarktes. Dem Kampf gegen Sozialdumping und für die Einhaltung der geltenden Löhne und Arbeitsbedingungen kommt gerade bei vollständiger Freizügigkeit der Arbeitnehmerinnen höchste Priorität zu.
- » Einen wirtschaftspolitischen Kurswechsel für Wachstum und Beschäftigung, eine deutliche Reduzierung

des Wohlstandsgefälles und einen spürbaren Abbau der Arbeitslosigkeit und der Armut in der EU als wichtige Voraussetzungen für zukünftige Erweiterungen. Die Frage der Stabilität der Arbeitsmärkte muss hierbei ausreichend berücksichtigt werden.

- » Die Verhinderung von EU-Richtlinien, die auf eine kurzfristige Überbrückung konjunktureller und demografischer Engpässe auf dem Arbeitsmarkt abzielen, die Lohndumping fördern und denen die Integrationsperspektive fehlt.
- » Drohenden rechtsradikalen Tendenzen in der Gesellschaft entgegenzutreten und insbesondere gegen Fremdenfeindlichkeit einzutreten sowie eine vollständige Integration der ausländischen Kolleginnen zu unterstützen.

5.7 EUROPÄISCHE BILDUNGSPOLITIK

DER ÖGB BEGRÜSST AUSDRÜCKLICH DEN IM JAHR 2000 – MIT DEM GIPFEL VON LISSABON UND MIT DEM EU-MEMORANDUM ÜBER LEBENSBEGLEITENDES LERNEN – EINGELEITETEN PROZESS ZUR SCHAFFUNG EINES EUROPÄISCHEN BILDUNGS- UND BESCHÄFTIGUNGSRAUMES UND DER FÖRDERUNG DES LEBENSBEGLEITENDEN LERNENS. DIE DISKUSSION ÜBER EINE KOHÄRENTE STRATEGIE DES LEBENSBEGLEITENDEN LERNENS HAT DAMIT EINE NEUE DIMENSION UND VERBINDLICHKEIT ERHALTEN. DAS ARBEITSPROGRAMM „ALLGEMEINE UND BERUFICHE BILDUNG 2010“ ERWIES SICH ALS GUTER RAHMEN FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT SOWIE FÜR DIE KONKRETISIERUNG UND UMSETZUNG GEMEINSAMER ZIELE.

5.7.1 DER ÖGB FORDERT:

- » Dass die allgemeine und berufliche Bildung einen zentralen Stellenwert bei der Bewältigung zukünftiger Herausforderungen hat. Von besonderer Bedeutung ist dabei das strategische Ziel der Umsetzung des lebensbegleitenden Lernens. Daher begrüßt der ÖGB die Initiative der Kommission, einen neuen strategischen Rahmen zu erarbeiten.
- » Ein nachhaltiges Bekenntnis der Europäischen Kommission, der Mitgliedsstaaten und der Sozialpartner zur Umsetzung der Empfehlungen zum Europäischen Qualifikationsrahmen und einem Europäischen Leistungspunktesystem für Berufsbildung. Diese können wichtige Beiträge zur Verwirklichung des lebensbegleitenden Lernens leisten.
- » Dass angesichts der Zuwanderung aus Drittstaaten auch die Anwendung des Europäischen Qualifikationsrahmens und European Credit System for Vocational Education and Training durch Nicht-EU-Staaten zum Thema wird.



FOTO: HANNS-STEPHEN FRIEDL/ÖI

FASSUNG GEMASS BESCHLUSS DURCH DEN 17. ÖGB-BUNDESKONGRESS, 30. JUNI BIS 2. JULI 2009



DEIN PARTNER IN DER ARBEITSWELT. **ÖGB**

STARK >>> SOZIAL >>> GERECHT
DEIN PARTNER IN DER ARBEITSWELT.

GRUNDSATZPROGRAMM

17. ÖGB-BUNDESKONGRESS
30. JUNI BIS 2. JULI
2009

STARK >>> SOZIAL

Grundsatzprogramm des ÖGB

2013 BIS 2018



SOZIALE SICHERHEIT MITBESTIMMUNG CHANCENGLEICHHEIT VERTEILUNGSGERECHTIGKEIT

Bildung



GRUNDRECHT FÜR ALLE

Bildung ist ein Grundrecht für alle, und die Politik hat in ihrer staatlichen Verantwortung sicherzustellen, dass es auch einlösbar ist. Bildung dient nicht nur dem unternehmerischen Vorteil, sondern ist ein wesentlicher Faktor für die gesellschaftliche, kulturelle und demokratiepolitische Entwicklung eines Landes. Aus dieser zentralen Überlegung leitet der ÖGB seine Forderungen zur Bildungspolitik Österreichs, aber auch der EU ab.

Das Recht auf Bildung muss Grundbildung, berufliche Erstausbildung, weiterführende Bildung und lebensbegleitende Weiterbildung gleichermaßen umfassen – ohne soziale Schranken wie zum Beispiel Herkunft, Geschlecht, Einkommen, Art der Berufstätigkeit oder Betreuungspflichten.

Bildungsreformen können nicht allein durch politische Versprechen stattfinden. Wenn sich die Politik zu neuen Wegen in der Bildungspolitik bekennt, muss sie dafür auch die notwendigen Budgetmittel zur Verfügung stellen. Umschichten von Geld innerhalb eines Ressorts ist zu wenig.

EUROPÄISCHE BILDUNGSPOLITIK

Der ÖGB begrüßt ausdrücklich den eingeleiteten Prozess zur Schaffung eines europäischen Bildungs- und Beschäftigungsraumes und der Förderung des lebensbegleitenden Lernens.

Die auf europäischer Ebene verabschiedeten Emp-

fehlungen zu einem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) und einem Europäischen Leistungspunktesystem für Berufsbildung (ECVET) können wichtige Beiträge zur Verwirklichung des lebensbegleitenden Lernens leisten.

DER ÖGB FORDERT:

- » Nachhaltiges Bekenntnis und größere Anstrengungen der Europäischen Kommission, der Mitgliedsstaaten und der Sozialpartner bei der Umsetzung dieser Instrumente.
- » Freie Wahl von Bildungsangeboten in einem europäischen Bildungsraum mit einheitlichen Qualitätsstandards.

DURCHLÄSSIGKEIT UND TRANSPARENZ IM BILDUNGSSYSTEM

Durchlässigkeit und Transparenz zählen zu den wichtigsten Elementen einer umfassenden Bildungsstrategie.

DER ÖGB FORDERT:

- » Österreich braucht ein offenes Bildungssystem mit überschaubaren Zusammenhängen und Übergängen, in dem erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse durchgängig berücksichtigt, anerkannt und auch angerechnet werden.
- » Es darf keinen Bildungsabschluss ohne weiterführende Anschlussmöglichkeiten geben. Grundsätze sind gegenseitiges Vertrauen in die Qualität der Bildungsarbeit zwischen den einzel-

Contents of Presentation

- Status Quo
- **Austrian System of Trade Unions**
- The Works Council as a Means of Implementation
- Possibilities and Obstacles

ÖGB: umbrella organisation

7 „Fachgewerkschaften“:

represent interests of employees in specific branches

- GPA-DJP: Union of Salaried Private Sector Employees and of Printers, Journalists and Paper Workers
- GÖD: Union of Public Services
- younion: Union of Municipal Employees, Art, Media, Sport and Freelance Workers
- GBH: Union of Construction and Woodworkers
- vida: Transport and Service Union
- GPF: Union of Postal and Telecommunications Workers
- PRO-GE: Union of Production Workers

ÖGB

Ein Bund mit 7 Gewerkschaften

GPF djp
GEMEINSCHAFT DER
PRIVATANGESTELLTEN
DRUCK, JOURNALISMUS, PAPIER

Gewerkschaft der Privatangestellten,
Druck, Journalismus, Papier

GÖD

Gewerkschaft Öffentlicher Dienst

GBH

Gewerkschaft der Gemeindebediensteten
- Kunst, Medien, Sport, freie Berufe

vida
VERKEHR
UND
DIENSTLEISTUNG

Gewerkschaft Bau - Holz

vida

Gewerkschaft vida

PRO-GE

Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten

PRO-GE
PRODUKTIONSGEWERKSCHAFT

Produktionsgewerkschaft pro.ge

Contents of Presentation

- Status Quo
- Austrian System of Trade Unions
- **The Works Council as a Means of Implementation**
- Possibilities and Obstacles

Works Council

- Tasks: to represent all of the salaried staff in the enterprise; to maintain and promote the social and economic interests of salaried staff
- In establishment with at least 5 salaried staff
- Members of the works council are released from their duties to exercise their mandate
- Training: members of the works council are released from their duties for 3 weeks of training during the period of their mandate
- Consultation on social (hiring; new technologies;...) and economic matters

Contents of Presentation

- Status Quo
- Austrian System of Trade Unions
- The Works Council as a Means of Implementation

- **Possibilities and Obstacles**

Activities to impart ECVET

- Media Reports: „Solidarität“, facebook, [Homepage](#)
- [Workshops](#), Seminars, [Conferences](#)...

Thank you!

Contact:

Ute Sonnleitner

ÖGB Steiermark – Bildung-Freizeit-Kultur

Karl-Morree-Str. 32, 8020 Graz

ute.sonnleitner@oegb.at